

nalisierungsmitteln, durch weitere Gestaltung der sozialistischen Kooperation volkseigener Kombinate und Betriebe mit bezirksgeleiteten Betrieben in Erzeugnisgruppen und Kooperationsgemeinschaften sind die Potenzen dieser Betriebe für die Steigerung der Produktion und die Erhöhung der Effektivität zu erschließen.

Hierzu sind die vorhandenen Kapazitäten besser zu nutzen, und die Wirtschaftsorganisation ist effektiver zu gestalten. Die begonnene Modernisierung der Produktionsausrüstungen ist bei Sicherung ihrer mehrschichtigen Auslastung fortzusetzen.

V. Landwirtschaft, Nahrungsgüterwirtschaft und Lebensmittelindustrie

1. Die Aufgabe der *sozialistischen Landwirtschaft* in den Jahren 1971 bis 1975 besteht darin, die Bevölkerung noch besser mit Nahrungsmitteln und die Industrie mit Rohstoffen aus der eigenen landwirtschaftlichen Produktion zu versorgen.

Die Entwicklung einer intensiven Landwirtschaft, die kontinuierlich den Übergang zu industriemäßigen Formen der Produktion vollzieht, ist eine wesentliche Seite der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR. Der bewährte Weg, die landwirtschaftliche Produktion durch gute genossenschaftliche Arbeit, durch die Entwicklung der Kooperationsbeziehungen zwischen den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, gärtnerischen Produktionsgenossenschaften und volkseigenen Gütern sowie durch die planmäßige Bereitstellung moderner Produktionsmittel durch die Industrie weiter zu steigern, ist fortzusetzen.

Im Zeitraum von 1971 bis 1975 ist schwerpunktmäßig die Erhöhung der Produktion von Schlachtvieh, Milch, Gemüse und Obst vorzusehen.

Bei den wichtigsten Erzeugnissen der Tierproduktion ist folgendes staatliches Aufkommen zu erreichen:

| | 1970 | 1975 |
|--------------------|------|-----------|
| Schlachtvieh (kt) | 1651 | 1850-1900 |
| Milch (kt) | 6492 | 7250-7350 |
| Eier (Mill. Stück) | 3505 | 3550-3650 |